

TOP 1 Begrüßung und Totengedenken

Der 1. Vorsitzende Thomas Merz eröffnete die Mitgliederversammlung um 19.45 Uhr. Er begrüßte die Anwesenden und bat diese, sich zum Totengedenken von ihren Stühlen zu erheben. Anschließend stellte er fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde. Ein schriftlicher Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wurden als TOP 9 in die Tagesordnung aufgenommen. Die Einberufung der Mitgliederversammlung und die Tagesordnung sind als Anlage 1 diesem Protokoll beigefügt. Weitere Wünsche zur Ergänzung der Tagesordnung wurden nicht vorgetragen.

Gegen den Vorschlag, den Antrag von Simone Frey (Übernahme der Lizenzgebühren durch den Verein), der als TOP 12.2. vorgesehen war, vorzuziehen und im Zusammenhang mit dem Bericht des Kassenswarts zu behandeln, gab es keine Einwände.

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung

Zur Feststellung der Stimmberechtigten ging eine Teilnehmerliste in Umlauf. Bei der Versammlung waren zu Beginn 22 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Diese Zahl veränderte sich im Laufe der Veranstaltung.

Hans Heft und Metin Kocademir kommen um 20.20 Uhr damit sind 24 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Klaus Renneis verlässt um 22.15 Uhr die Sitzung

Wilko Nuss kommt um 22.20 Uhr

TOP 3 Bericht des Vorstandes

Bericht 1. Vorsitzender;

Thomas Merz kündigte an, dass er selbst, Edwin Wagner und Markus Hofmann für den Vorstand berichten werden.

Er bat darum, zunächst die Berichte anzuhören und Fragen im Anschluss zu stellen. Besonders bat er die Mitglieder, sich diszipliniert zu verhalten, damit die Versammlung zügig durchgeführt werden kann. Er wies darauf hin, dass ein Rederecht nur nach vorheriger Wortmeldung besteht.

- **Mitgliederentwicklung:** Stand 01.01.10: 91 Mitglieder;
Zugänge seit der letzten Mitgliederversammlung: Bernd Geissing, Hans Heft
Abgänge: keine.
- 2010 war geprägt von erneut großen sportlichen Erfolgen, wobei die Mannschaften 2 bis 4 besonders erfolgreich waren. Zwei Meistertitel und eine Vizemeisterschaft waren ein herausragender Erfolg. Damit konnte niemand rechnen und umso größer war die Freude über die drei Aufstiege.

Auch die 1. Mannschaft gab ihr Bestes. Trotzdem reichte es knapp nicht zum Verbleib in der Bundesliga.

Sehr bedauerlich ist, dass wir nicht mehr genügend Spieler hatten und nachträglich die 4. Mannschaft abmelden mussten. Ede wird sich hierzu noch äußern.

- Stark beschäftigt hat uns auch der Rückzug von Rita und Pit als Hüttenwirte, den wir alle sehr bedauern haben. Aber aus der Not heraus zeigte sich einmal mehr, dass unser Verein lebt und auf Probleme mit guten Lösungen zu reagieren weiß. Die Lösung der Hüttendienste über einen Pool Freiwilliger hat sich bisher sehr gut bewährt. Mit zum Erfolg dieses Modells tragen aber auch Birgit und Markus in hohem Maße bei. Allen Beteiligten spreche ich an dieser Stelle besonderen Dank und Anerkennung aus.
- Weiteres zentrales Thema waren und sind die Pflichtarbeitsstunden für die Ligaspieler. Wir kommen unter TOP 6 noch darauf zu sprechen. Vorab kann ich feststellen, dass wir

zwar weitere Fortschritte erzielt haben. Es gibt aber auch weiterhin sehr viele Probleme zu lösen und das System muss kontinuierlich nachgebessert werden.

Mir ist besonders wichtig, dass wir Gerechtigkeit schaffen, aber auch offen für flexible Lösungen bleiben, da wo sie notwendig sind. Die Mitgliederversammlung hat dem Vorstand im letzten Jahr einen klaren Auftrag erteilt und wir haben uns darum bemüht, diesen Auftrag zu erfüllen. Wie gesagt: mehr dazu unter TOP 6.

- Innerhalb des Vorstands gab es das ganze Jahr über sehr viel zu tun. In fast 20 Vorstandssitzungen wurden die wichtigen Themen besprochen. Gerhard hat das Amt des Schriftführers übernommen und er bewältigt seine Aufgabe mit viel Fleiß und Engagement. Ganz nebenbei hat er eine riesige Menge an Bildern und Dateien eingescannt und archiviert.
- Eine kritische Situation hatten wir im April zu überstehen, als es im Zusammenhang mit der Mannschaftsaufstellung im Vereinspokal Diskussionen gab. Ede wollte damals seine Zuständigkeit für den Vereinspokal zurückziehen, was ein Rücktritt auf Raten gewesen wäre. Ich habe damals Ede uneingeschränkt den Rücken gestärkt und ihn – Gott sei Dank mit Erfolg – gebeten, seine Entscheidung rückgängig zu machen.
- Ein dickes Dankeschön gebe ich an meine Kollegen im Vorstand weiter für ihr großes Engagement und ihre sehr gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Danke aber auch an alle Personen, die da sind, wenn man sie braucht. Ohne Euch alle wäre der Verein in dieser Form und mit diesen Aktivitäten nicht möglich.

So weit mein Bericht.

Ich übergebe das Wort an Ede unseren Sportwart

Bericht des Sportwarts

Rückkopplung 2009

Mein persönlicher Wunsch, dass sich in den Ligen Großspieltage durchsetzen, hat sich erfüllt.

Entwicklungshilfe im sportlichen Bereich

Mein Dank geht an alle Mitglieder, Spielerinnen und Spieler, die sich 2009 für unseren Verein in der Öffentlichkeit eingebracht haben. Ich meine damit z.B. die Einweihung von Bouleplätzen in Herschberg und der Jugendstrafanstalt Schifferstadt, Auftritte im offenen Kanal, Bewirtung von anderen Vereinen oder Dienststellen u. ä., z.T. auf eigene Kosten und ihrer Freizeit, ohne dass da große Worte gemacht wurden.

Sportlerwahl 2008 – in das Jahr 2009 übergehend.

Im zweiten Jahr hintereinander wurde unsere 1. Mannschaft zur Sportlerwahl der Rheinpfalz nominiert. Eine Riesensache für einen Verein. Ich betone Verein, man wird sich in einigen Jahren noch daran erinnern, dass die Boule Freunde Hauenstein nominiert waren und nicht die erste Mannschaft.

2009 Vereinsinterne Meisterschaften

Jahressieger Monatsturniere

Jérôme vor Thomas und Metin. Beste Frau: Birgit auf Platz 4.

Vereinsmeister Tete:

Ute vor Guzel und Thomas

Vereinsmeister Doublette

Wilko/Gerle – Mike/Andy – Jérôme/Annette

Vereinsmeister Triplette

Ute/Fitz/Wilko – Sabine/Thomas/Markus – Geli/Metin/Tom und Melanie/Gerhard/Uwe

Weitere Sieger in Vereinsturnieren:

Hüttenturnier:

Guzel – Andy – Birgit

Partnerboule auf der Hütte:

Wilko/Gerle – Guzel/Fizz – Mike/Ede

Hexennachtturnier:

Franz D. – Rita – Birgit

Glückwunsch.

Vereinsübergreifende Turniere:

Kugel trifft Kugel (gemischt)

Gregor/Guzel/Gerhard – Werner/Astrid/Klaus – Beate/Ede/Geli

Stock trifft Kugel (gemischt)

Hans/Wilko/Bernhard – Jonas/Fitz/Jan – Volker/Metin/Thomas

Triathlon Termin

Verbandsgemeindeturnier

Thomas/Bast – Metin/Volker – Wilko/Herbert

Weitere Erfolge bei Turnieren 2009 (nur Platz 1-3)

Hellschuh-Turnier

Wilko 2. Platz mit Reiner. Noch ein Treppchenplatz?

Glühweinturnier in Birkweiler

Ute Schmitt, Andreas (Fitz) Scheib und Gerhard Frey 3. Platz

Ligarunde 2009

Für die Aufstellung der Mannschaften ist das gewählte Gremium verantwortlich.

Wurde falsch aufgestellt? Offensichtlich nicht, dies zeigt ganz klar der sportliche Erfolg und die gezeigte Verbundenheit der Mannschaften.

Dennoch gibt es immer wieder – und das sagte ich bereits ein Jahr zuvor – Besserwisser und Kritiker, die jedoch nicht zu ihrer Kritik stehen.

Sie stehen nicht zu ihrer Kritik, weil sie hinten herum tuscheln und weil sie nicht Verantwortung übernehmen wollen.

Es wurde gemosert, weil drei Leute aus einer Mannschaft in das Gremium gewählt wurden. Wenn bei den Wahlen überwiegend die erste und zweite Mannschaft vertreten ist und ihre Leute wählt, dann ist das eben so. Wo sind die anderen gewesen? Oder warum lehnen vorgeschlagene Spieler ihre Kandidatur gleich ab und wollen keine Verantwortung übernehmen?

Wir werden sehen, was die MV bezüglich der Zusammensetzung entscheidet.

Ligarunde 2009

Bundesliga – Unsere erste Mannschaft durfte ein Jahr in der Deutschen Bundesliga spielen, hat sich für ihre Verhältnisse teuer verkauft ist aber abgestiegen. Trotz Siegen gegen Saarbrücken, Saarwellingen und Hannover reichte es nicht zum Verbleib.

Hauenstein 2 wurde Meister der Bezirksliga Vorderpfalz. Leider konnte man in der Relegation die Leistung nicht abrufen, so dass der Wiederaufstieg in die Landesliga nicht gelang.

Konkurrenz bekommt unsere 2. Mannschaft von Hauenstein 3, die in die Bezirksliga aufgestiegen sind.

Zwei Mannschaften in der höchsten Liga Vorderpfalz – eine interessante Runde steht uns bevor.

Hauenstein 4 wurde Meister in der Kreisliga und stieg in die Bezirksklasse auf.

Leider konnte eine vierte Mannschaft nicht mehr für die diesjährige Ligasaison angemeldet werden. Es tut mir als Sportwart ehrlich leid um die Spielerinnen und Spieler, die dieses Jahr in der 4. spielen wollten. Das Gremium und die Vorstandschaft haben alles getan um die Vierte am Leben zu erhalten. Einige Spieler haben, obwohl die Mannschaft schon gemeldet war, völlig unerwartet zurückgezogen. Zwei Spieler wollten in die Bresche springen und helfen, nachdem wieder einmal hinter den Kulissen geschürt wurde (ich sage nur Arbeitsstunden) sind die beiden Spieler zurückgetreten. Die Folge: Hauenstein 4 abgemeldet, Lizenzrumreißereien, Geld für Mannschafts-meldung weg, wobei weitere Strafgeelder nach zahlreichen Telefonaten mit Verantwortlichen wahrscheinlich nicht erhoben werden.

Dies alles schmälert jedoch nicht den großen sportlichen Erfolg, den wir auch 2009 hatten. Bitte bedenkt, dass ab 2011 eine neue Liga zwischen Landesliga und Bezirksliga aufgestellt wird, was sich auf die Abstiegs- und Aufstiegssituation der Landes- und Bezirksliga auswirkt.

Landesmeisterschaften und Qualis

2009 haben wir nur eine Landesmeisterschaft geholt, und zwar Thomas, Gerhard und Ede beim sog. "Präsidentencup".

Im Vereinspokal schieden wir leider in der Endrunde gegen den neuen Bundesligisten und neuen Vereinspokalsieger aus Kaiserslautern aus, obwohl wir den Sack nach der zweiten Runde hätten "zumachen" müssen. Trotzdem 3. Platz – ok.

Auch bei der LM Triplette konnten wir einen 3. Platz vorweisen, und zwar Thomas/Markus und Wilko.

Über LM Doublette und LM Tete/Tireuer liegen mir – sofern überhaupt diese LM's stattfanden – keine Erkenntnisse dahingehend vor, dass wir einen der drei ersten Plätze belegten.

Quali Doublette in Bornheim

Thomas und Wilko schafften die Quali und fuhren nach Bühl, leider im ersten Poule ausgeschieden.

Quali Triplette in Pirmasens

Während unseres Chauffailles-Ausfluges nahmen Thomas/Wilko und Markus teil, schafften die Quali und fuhren zur DM nach Kassel.

Quali Tete/Tireur in Essingen

Jerome im Tireur-Wettbewerb und Thomas im Tete schafften die Quali.

Als Nachrücker wurden für die DM in Halle. Fitz und Birgit nominiert, Birgit musste absagen. Fitz schied im ersten Poule aus, Thomas schaffte den ersten Poule, wurde 17. und Jerome bei den Tireurs gelang ein ausgezeichnete 3. Platz bei der DM.

Quali mixte in Kaiserslautern-Otterbach

Qualifizieren konnten sich Gerhard mit Astrid und Jerome mit Annette. Beide Teams schieden bei der DM in Achern leider in der ersten Runde aus.

Quali Frauen Triplette in Hauenstein

Die Mannschaften Annette/Astrid/Simone und Birgit/Andy/Rita sowie Melanie mit ihrer Mannschaft schafften die Quali für die DM in Straubing.

Melanie und Co schied in der Vorrunde aus, Birgit/Andy/Rita wurden 17. und Annette/Astrid/Simone belegten einen hervorragenden 5. Platz. Sie sind für nächstes Jahr gesetzt.

Was aufgefallen?

Die Häschnern waren letztes Jahr bei jeder DM dabei – Sehr gut.

Die Spitzenposition in Rheinland-Pfalz ist auch in der Rangliste Rheinland-Pfalz

erkennbar. Mit Thomas 2. Platz, Markus 6. Platz und Jerome 9. Platz sind drei Jungs von uns unter den ersten 10.

Landeskader

Neben Melanie, Jerome und Thomas sind im vergangenen Jahr Simone und Wilko zum Landeskader gestoßen. Weiter so.

Für 2010

Großspieltag Landesliga 15.5!? Wird abgesagt.
Tour de Palz.

Mannschaften schnellst möglich zusammensetzen, Mannschaftsführer wählen, Meldung bis Ende Februar. Ev. geringe personelle Verschiebungen, da nur noch drei Mannschaften.

Mein Schlusswort

Letztes Jahr habe ich bereits alles gesagt, was zu sagen ist.

Ich werde nach und nach meine Verantwortung in verschiedenen Positionen abgeben, werde aber weiterhin meine Arbeitskraft zur Verfügung stellen und ohne zu mucken dort spielen, wo man mich hinstellt.

Vielen Dank

Bericht des Kassenwart

Das Guthaben des Vereins (Girokonto, Kasse, Sparkonto) beläuft sich zum 31.12.09 auf **4.022,38 €**. Diesem Guthaben stehen Verbindlichkeiten in Höhe von **1.500,00 €** (zinsloses Darlehen eines Mitglieds) gegenüber. Somit beträgt das Nettovermögen **2.522,38 €**. Darin enthalten sind allerdings **980,00 €** Rückstellungen für den Gegenbesuch aus der Partnergemeinde Chauffailles. Im abgelaufenen Kalenderjahr wurde keine größeren Anschaffungen getätigt. Deshalb hat sich das Vereinsvermögen um **3.371,31 €** gemehrt. In den kommenden Jahren sollen nun ca. 4 bis 5000 € Rücklagen für mögliche Reparaturen am Vereinsheim gebildet werden.

Kassenbericht 2009

Bestände:

Girokonto R+V	Stand 01.01.2009	138,79 €	
	Stand 31.12.2009	196,98 €	
	Vermögensmehrung 2009		58,19 €
Mitglieder- darlehen	Stand 01.01.2009	-1.500,00 €	
	Stand 31.12.2009	-1.500,00 €	
	Vermögensänderung 2009		0,00 €
Kasse	Stand 01.01.2009	4,93 €	
	Stand 31.12.2009	398,86 €	
	Vermögensmehrung 2009		393,93 €

Sparkonto	Stand 01.01.2009	507,35 €
	Stand 31.12.2009	3.426,54 €
	Vermögensmehrung 2009	2.919,19 €
	Gesamtmehrung 2009	3.371,31 €

Vermögen	2.522,38	
31.12.2009	€	Rückstellung
	980,00 €	"Chauffailles"
Netto-Vermögen	<u>1.542,38</u>	€

TOP 12.2: Antrag von Simone Frey auf Übernahme der Lizenzgebühr durch den Verein

Simone trägt noch einmal ihren Antrag vor und begründet ihn wie folgt:

Zu Beginn des Vereins war kein Geld vorhanden, damals war es in Ordnung die Lizenz selbst zu bezahlen. Heute steht der Verein aber finanziell viel besser da.

Markus nimmt für den Vorstand Stellung: 36 € Mitgliedsbeitrag minus 19 für die Lizenz, minus 6 für den PVRLP bleiben 11 € Jahresbeitrag. Und davon sollen wir noch Freizeitwochenende, Weihnachtsfeier, Grumbeerebroore usw. zahlen?

Anschließend bestand Gelegenheit zur Aussprache über Bericht des Vorstands.

Der Vorstand ist weiter der Meinung, erst sollten Rücklagen gebildet werden, wenn diese gebildet sind kann (sollte) noch einmal über die Übernahme der Lizenzgebühren befunden werden.

Die abschließende Abstimmung:

Für die Übernahme (Ja) stimmten: 5 Mitglieder
 Gegen die Übernahme (Nein) : 15 Mitglieder
 Sich enthalten haben sich: 5 Mitglieder

Damit ist der Antrag auf Übernahme der Lizenzgebühren durch den Verein abgelehnt worden.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde durch Wilhelm Nickel und Mirjam Kölsch geprüft. Mirjam teilte mit, dass die Kassenprüfung am durchgeführt wurde. Mirjam bestätigte dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung.

Nach den Berichten des Vorstands und ihrem Bericht als Kassenprüfer stellte Mirjam stellvertretend für die beiden Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Mit Ja stimmten 17 Mitglieder
 Mit Nein stimmten 0 Mitglieder
 Enthaltene haben sich 7 Mitglieder

Dem Vorstand wurde somit Entlastung erteilt.

Thomas Merz bedankte sich im Namen des gesamten Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 5 Wahl eines Kassenprüfers

Satzungsgemäß scheidet Wilhelm aus ihrem Amt aus, während Mirjam für ein weiteres Jahr Kassenprüferin bleibt. Ein zweiter Kassenprüfer muss gewählt werden.

Vorgeschlagen wurden:

Simone, Ute, Astrid (hat abgelehnt), Uwe, Hans (hat abgelehnt) und Geli (hat abgelehnt).

Die Stimmen verteilten sich wie folgt:

Simone	5
Ute	5
Uwe	12
Enthaltungen	2

Uwe nahm die Wahl zum Kassenprüfer an und wird im nächsten Jahr gemeinsam mit Mirjam als Kassenprüfer fungieren.

TOP 6 Satzungsänderung Art. 2, Vereinszweck (Beibehaltung der Gemeinnützigkeit)

Thomas erläuterte Sinn und Hintergrund der geplanten Satzungsänderung. Er verlas anschließend den Wortlaut des Passus, der als Absatz 2 des Art 2 der Vereinssatzung eingefügt werden soll-

Die Organe des Vereins (§ 6 der Satzung) können ihre Tätigkeit gegen eine angemessene Vergütung ausüben. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26 a EStG ausgeübt werden.

Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit trifft die Mitgliederversammlung. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und -bedingungen.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Damit wurde die Satzungsänderung angenommen.

TOP 7 Antrag von Ute Schmitt über die Zusammensetzung des Mannschaftsgremiums

Nachdem verschiedene Standpunkte erläutert wurden und das für und wieder diskutiert wurde einigte man sich auf folgenden Antragstext:

Das Mannschaftsgremium soll aus 5 Mitgliedern bestehen.

Im Gremium sollen vertreten sein, der Sportwart und die Mannschaftsführer und der 1. Vorsitzende, aber ohne Stimmrecht.

Bei gerader Anzahl im Gremium soll der 1. Vorstand ebenfalls Stimmrecht haben.

Bei Personalunion von Sportwart / Mannschaftsführer oder 1. Vorstand / Mannschaftsführer soll der Stellvertreter des Mannschaftsführers dem Gremium angehören.

Darüber wurde wie folgt abgestimmt:

Für den Antrag stimmten (Ja):	18 Mitglieder
Gegen den Antrag stimmten (Nein)	0 Mitglieder
Enthalten haben sich:	5 Mitglieder

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 8 Pflicht-Arbeitseinsätze und Sanktionen (vorgetragen von Thomas Merz)

Aus Sicht des Vorstands hat sich das Thema Pflichtarbeitsstunden in letzter Zeit sehr unbefriedigend entwickelt.

Ich möchte sehr deutlich betonen, dass der Vorstand im Auftrag der Mitglieder tätig ist und nicht gegen die Mitglieder! Was wir hier tun, tun wir stellvertretend für alle Mitglieder. Wir opfern unsere Freizeit - und zwar reichlich davon – um das Vereinsleben zu organisieren und unsere Vereinsveranstaltungen und das Ligaleben zu ermöglichen.

Dabei bemühen wir uns immer um Ausgewogenheit und versuchen Härten zu vermeiden. Aber gerade bei dem Thema Arbeitsstunden ernten wir – egal was wir tun- niemals Zustimmung sondern immer nur Kritik. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit, sich an uns zu wenden. Das findet aber häufig nicht statt. Stattdessen bekommen wir zu hören, dass es Gerüchte gibt, schlechte Stimmung herrscht, Unzufriedenheit da ist usw.

Im Namen aller Vorstandsmitglieder teile ich Euch heute mit, dass wir die Nase voll haben. Wir haben absolut keine Lust mehr, ständig in Diskussionen verwickelt zu werden, immer mit dem Gefühl, dass wir von den Vereinsmitgliedern Unzumutbares verlangen. Wir sind gefrustet von dem vielen Theater und Klein-klein und wir wollen unsere Zeit dafür nicht mehr aufbringen. Nicht immer, aber oft ist das, mit dem wir uns beschäftigen müssen kleinkariert.

Macht Euch bitte noch einmal klar, worum es bei den Arbeitseinsätzen geht!

Uns Vorstandsmitgliedern ist Demokratie im Verein wichtig. Sie muss aber auch irgendwo ihre Grenzen haben.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um das Vereinsleben aufrecht erhalten zu können. Und das tun wir nach bestem Wissen und Gewissen. Was das Vereinsleben beinhalten soll bestimmt ihr – die Mitglieder. Was sich daraus an notwendiger Verteilung und Organisation von Arbeiten ergibt, das zu koordinieren ist unsere Aufgabe.

So, und nur unter diesen Voraussetzungen können wir weitermachen. Wenn Euch das nicht gefällt wählt uns ab bzw. wählt uns nächstes Jahr nicht mehr. Es kann aber auch nicht sein, dass langjährige, verdiente Vorstandsmitglieder wegen dieses Themas überlegen, nicht mehr zu kandidieren. Denkt mal drüber nach!

Alleine das Thema Sanktionen für nicht erbrachte Pflichtarbeitsstunden hat uns Jahre unseres Lebens gekostet. Wir haben die betroffenen Mitglieder angeschrieben und gebeten, Vorschläge zu unterbreiten. Zwei Mitglieder haben zugestimmt, dass die nicht erbrachten Stunden ins neue Jahr übertragen werden.

Für alle anderen haben wir Folgendes entschieden:

Je 5 Stunden nicht erbrachter Arbeitsstunden muss 1 Hüttendienst im Vereinsheim geleistet werden. Hierfür wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wir haben weiter entschieden, dass ab dem Jahr 2011 Voraussetzung für eine Lizenz ist, dass die Arbeitsstunden im Vorjahr geleistet wurden. Andersherum ausgedrückt: wer seine Stunden nicht geleistet hat erhält keine Lizenz und kann somit auch keine Liga mehr spielen.

Das mag hart klingen und auch hart sein, aber aufgrund unserer gemachten Erfahrungen sehen wir keine andere Möglichkeit mehr.

Für die Meldung der Arbeitsstunden sind die Mitglieder selbst verantwortlich. Ich habe einen Meldezettel entworfen. Kopien werden hier im Vereinsheim ausgelegt.

TOP 9 Termine für 2010

Die Terminliste wurde durchgesprochen und verteilt.

Der Termin für unser 15. Hääschdner Boule-Turnier wurde auf den 18.4.2010 verlegt, da am 24.4.2010 die Termine für die einzelnen Spieltage unserer 3 Mannschaften sind.

Achtung: Anmeldeschluss für Freizeitwochenende beachten!

TOP 10 Spielberechtigung bei Turnieren

Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass für die einzelnen Turniere (15. Hääschdner Turnier und der Quali) wieder Listen ausgelegt werden zum Eintragen, wer Dienst macht und wer spielen will. Auch sollte das in Bezug auf TOP 8 berücksichtigt werden.

TOP 11 Neue Spielbekleidung

Markus hat verschiedene Größen zur Anprobe besorgt und eine Liste für die Bestellung ausgelegt.

Es wurde auch von verschiedenen Mitgliedern angesprochen, ob es nicht möglich wäre eine andere Farbe auszusuchen.

Das wurde aber verneint, da sonst keine einheitliche Oberbekleidung garantiert wäre.

TOP 12 Sonstiges

12.1.: Rauchverbot im Vereinsheim

Thomas rief das bestehende Rauchverbot im Vereinsheim in Erinnerung und bat alle Raucher, sich daran zu halten.

12.3.: Konzert am 17.07.10; Organisation übernimmt Pit

Pit erklärte, dass die Band Groperk engagiert wurde, dass die Konzession und die Erlaubnis von der Gemeinde bereits erteilt wurden.

Schlusswort des 1. Vorstandes

Zum Ende der teilweise sehr kontrovers geführten Mitgliederversammlung bedankte sich Thomas bei den Mitgliedern ausdrücklich für ihre kritischen, aber auch konstruktiven Beiträge sowie für ihr diszipliniertes Verhalten.

Er beendete die Versammlung um 23.40 Uhr.

gez. Gerhard Frey
Schriftführer

gez. Thomas Merz
1. Vorsitzender